

## Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Musik

### Umsetzungsbeispiel für die Qualifikationsphase (2)

Das nachfolgende Beispiel zeigt eine Möglichkeit der Umsetzung des Themenfeldes „Reihungsprinzip – Variationsprinzip – Dialektisches Prinzip“ (Q1.1) im Unterricht der Qualifikationsphase im grundlegenden und erhöhten Niveau. Es veranschaulicht exemplarisch, in welcher Weise die Lernenden in der Auseinandersetzung mit einem Themenfeld Kompetenzen erwerben können, die auf das Erreichen ausgewählter Bildungsstandards am Ende der gymnasialen Oberstufe zielen (Verknüpfung von Bildungsstandards und Themenfeldern unter einer Schwerpunktsetzung).

Das ausgewählte Beispiel verdeutlicht, inwiefern sich eine Bezugnahme sowohl auf die fachdidaktischen Grundlagen (Abschn. 2.3) als auch auf Bildungsstandards und Unterrichtsinhalte (Abschn. 3.2) im Einzelnen realisieren lässt – je nach unterrichtlichem Zusammenhang und Zuschnitt des Lernarrangements.

<b>Kurshalbjahr:</b>	<b>Q1 Musikalische Formprinzipien</b>
<b>Themenfeld:</b>	<b>Q1.1 Reihungsprinzip – Variationsprinzip – Dialektisches Prinzip</b>
<b>Niveau:</b>	<b>grundlegendes (Grundkurs und Leistungskurs) und erhöhtes Niveau (Leistungskurs)</b>
<b>Bezug zum fachlichen Konzept: Elemente und Strukturen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Motive als kleinste musikalisch sinnvolle Einheiten können bearbeitet und miteinander zu größeren musikalischen Zusammenhängen verbunden werden.</li> <li>– Für diesen Prozess des Entwickelns, Verbindens, Kombinierens und Veränderns von motivischen Elementen sind Überlegungen und Einschätzungen zur Dramaturgie und Wirkung musikalischer Formverläufe wichtig.</li> <li>– Lösungen, die in aktiver eigener Gestaltung erprobt werden, machen diese Zusammenhänge vielfältig und unmittelbar einsichtig, erfahrbar und erlebbar.</li> </ul>	
<b>Fragestellung:</b>	
Wie wird aus einer Tonfolge ein Thema? Wie wird ein Gegenthema gestaltet?	
<b>Kompetenzbereiche / Bildungsstandards</b>	<b>Lernaktivitäten</b>
<b>Musik hören und beschreiben: HB3</b>  <b>Musik gestalten und praktisch umsetzen: GP1, GP4, GP6, GP7</b>  <b>Musik und Musikkultur(en) erschließen und reflektieren: HK1, HK2, HK3</b>	grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs): Die Lernenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– entwickeln kreative visuelle Formgestaltungen aus fünf bis sechs aneinandergereihten Elementen (z. B. Büroklammern, grafischen Elementen wie Kreis / Dreieck / Strich, Buchstaben- oder Lautfolgen) (GP6),</li> <li>– erproben thematische Möglichkeiten eines musikalischen Motivs und formen daraus ein längeres Thema für einen Sonatensatz sowie ein gegensätzliches und dennoch verwandtes zweites Thema (GP7),</li> </ul>

<b>ren: ER1, ER4, ER7</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- probieren spielerisch grundlegende parameterbezogene Merkmale und Gestaltungsprinzipien eines Themas aus (Wiederholung, Veränderung, Gegensatz) (HB3),</li><li>- testen parameter- und wirkungsbezogenen Möglichkeiten der Gestaltung eines gegensätzlichen zweiten Themas (ER7),</li><li>- präsentieren musikalische Lösungsmöglichkeiten klingend (instrumental, medial) (GP6),</li><li>- erarbeiten Themen und Themendualismus parameterbezogen anhand eines einfachen Werkbeispiels (z. B. Exposition einer Klavier-Sonate von Haydn) (ER4).</li></ul> <p>erhöhtes Niveau (Leistungskurs): Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- beziehen harmonische Aspekte während des Erprobens von parameterbezogenen Merkmalen und Gestaltungsprinzipien eines Themas und der Gestaltung eines gegensätzlichen zweiten Themas mit ein (HB3),</li><li>- erproben unterschiedliche Instrumentationsmöglichkeiten von Motiven, Themen und Gegenthemen (GP1, 4, 8),</li><li>- setzen musikalische Themen und deren Wirkung in Standbilder um (GP7),</li><li>- arbeiten Themen und Themendualismus parameterbezogen aus einem sinfonischen Werkbeispiel heraus (z. B. Exposition eines Sinfoniesatzes von Stamitz oder Haydn) (ER1).</li></ul>
---------------------------	---